

# 1. Neuköllner Kinder-Akademie



Prof. Dr. Li Wenchao diskutiert mit den Kindern

Mit diesem Projekt steht endgültig fest: Neuköllner Kinder wollen es wissen, sie sind bereit für Bildung! Mehr als 50 Kinder (8-12 Jahre) aus 7 Schulen in Neukölln waren vom 5.1. bis zum 17.4. begeistert bei den Workshops mit Professoren der Berliner Universitäten dabei und haben so ein Zeichen gegen eine oft negative Berichterstattung gesetzt, die nur den Bildungsmangel im Bezirk betont.

Die Gründer des Projekts, die Gesellschaft für Zukunftsgestaltung e.V., die Stadtvilla Global sowie Professoren und Mitarbeiter der vier Berliner Universitäten, sind sich einig: Bildung ist Voraussetzung für die eigene konstruktive Partizipation und Mitgestaltung an einer demokratischen Gesellschaft. „Der ist nicht fremd, wer teilzunehmen weiß.“ (Goethe)

In diesem Projekt wurden Neugier, Interessen und Fragen der Kinder bestärkt. Entscheidend waren nicht ihre Schulnoten, sondern eine aktive Beteiligung, garantiert durch vor- und nachbereitende Veranstaltungen in der Stadtvilla Global und durch spannende Veranstaltungen in den Universitäten. Die aktive Beteiligung aller Kinder, ihre umfangreichen Fragen und Ideen führten sogar dazu, dass die vereinbarten Zeiten überzogen wurden. Eine offensichtliche Begeisterung auf allen Seiten! Denn auch die Professoren und Mitarbeiter der vier Berliner Universitäten schauten nie auf die Uhr.

Mit Prof. Dr. Li Wenchao vom Institut für Philosophie (FU) wurde in der ersten Februar-Woche diskutiert: „Streit lohnt sich nicht. Oder doch?“ Das Ergebnis nach mehreren interessanten Versuchen war, dass alle Beteiligten andere Erfahrungen und Voraussetzungen haben und Streit sich tatsächlich nicht lohnt.

Viel wichtiger ist, dass man seine Erlebnisse und Erfahrungen untereinander austauscht.

In der zweiten Woche erkundeten wir mit Prof. Dr. Dr. Günter Tembrock vom Institut für Biologie (HU) das Leben und Verhalten von Tieren, zuerst von Dinosauriern in der Steinzeit im Museum für Naturkunde bis hin zu Füchsen heutzutage in Berlin, dem Spezialgebiet von Prof. Tembrock. Für die Frage von Carol, warum es Ähnlichkeit zwischen Affen und Menschen gibt, wechselten wir zur Darwin-Ausstellung im Museum. Die Antwort versetzte alle ins Staunen: Zu knapp 99 % haben Menschen und Affen gleiche Gene! Am folgenden Tag in der HU wandte sich Ferhat an Professor Tembrock mit der Frage, ob sich Menschen und Füchse ähnlich sind. Der Verhaltensbiologe nickte: Menschen und Füchse sind Säugetiere, insofern sind uns durchaus gemeinsame Verhaltensarten und Grundeigenschaften angeboren.

In der dritten Woche erörterten wir mit Dipl.-Ing. André Kauffeldt (TU) Möglichkeiten der Meerestechnologie gegen die Verschmutzung der Ozeane und erfuhren, wie ein Tsunami entsteht. Janosch interessierte besonders, ob ein Boot auch mit Solarflächen fahren kann. Wir erfuhren, dass sich ein Schiff nicht mit Solarenergie betreiben lässt, weil es die dafür notwendigen riesigen Sonnenreflektorenflächen nicht tragen kann. Am zweiten Tag führte uns ein kleiner Spaziergang vom Institut zum Kavitationstank, einer großen Forschungsanlage der Meerestechnik. Herr Kauffeldt erklärte uns die Anlage. Immer wieder wünschten sich die Kinder große Wellen im Wasserbecken. Die Freude war dann groß, der Abstand zum Becken klein und die Kinder zum Schluss leicht durchnässt, aber glücklich.

Mit den Instrumentenbauern und Komponisten Stefan Roszak und Yoav Pasovsky studierten alle Kinder in der vierten Februar-Woche Fremdes und Bekanntes. Sie lernten eine große Anzahl neuer, kreativer Instrumente in der Universität der Künste kennen. Nach dem Ausprobieren aller Klangkörper entstanden zwei Gruppen. Ece und Caitlin lernten, ihre Gruppe zu dirigieren. Überrascht von ihren Fähigkeiten komponierten sie schließlich zwei neue Stücke: „Zugvögel“ und „Quelle“. Beide Kompositionen wurden noch am gleichen Tag im Institut uraufgeführt.

Die Neuköllner Kinder-Akademie schulte außerdem journalistische Fähigkeiten für eine umfangreiche Projektdokumentation. Im Radioworkshop lernten die Kinder Interviewführung und im Workshop für Projektausstellung und -dokumentation Fotografieren und Texte-Erfassen. Für die Abschlussfeier wurde die Projektpräsentation, Moderation und Rede vorbereitet.

Zur großen Freude aller Gäste begrüßte uns bei der Abschlussfeier am 3.4. Neuköllns Jugendstadträtin Gabriele Vonnekold. Ca. 30 Kinder aus der Wetzlar-Grundschule luden uns zu einem klassischen Gitarren-Konzert ein: Ein Geschenk an die Neuköllner Kinder-Akademie. Danach bedankten wir uns bei den Professoren und Mitarbeitern der Berliner Universitäten. Alle Kinder erhielten eine Erinnerungsmappe mit Urkunde und Fotos.

Mandy Bober  
Projektentwicklung und -leitung  
Stadtvilla Global

## Wanderausstellung

Die Projektausstellung wird in der Stadtvilla Global, Grundschule am Regenweiher, Hugo-Heimann-Grundschule, Wetzlar-Grundschule, Oskar-Heinroth-Grundschule, Gemeinschaftshaus am Bat-Yam-Platz, Neuköllner Stadtbibliothek und im Rathaus Neukölln zu sehen sein.

## Radiosender für Radiosendung gesucht!

Für die Veröffentlichung der Projektradiosendung suchen wir einen Berliner Radiosender.

## Finanzierung für die 2. Neuköllner Kinder-Akademie gesucht!

Angesichts der großen Nachfrage suchen wir ferner finanzielle Mittel für eine Projektwiederholung, die 2. Neuköllner Kinder-Akademie!